

Vorlage Nr.: 2024/1339

Eingang: 19.11.2024

Ausweitung der Schattenflächen auf Spielplätzen

Antrag: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	17.12.2024	42	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	28.01.2025		Ö	Beratung

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, systematisch zu prüfen, ob auf Spielplätzen im öffentlichen Bereich sowie in städtischen Kindertagesstätten ausreichende Schattenflächen vorhanden sind, um spielende Kinder insbesondere in den Sommermonaten vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen. Auf Basis dieser Prüfung sollen Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Begründung/Einordnung:

Bereits am 29. September 2020 wurde im Gemeinderat ein Antrag der SPD-Fraktion diskutiert, der auf die Dringlichkeit eines umfassenden Sonnenschutzes auf öffentlichen Spielplätzen hinwies. Dieser Antrag wurde damals in den Ausschuss für öffentliche Einrichtungen verwiesen und schließlich am 27. Januar 2021 dort diskutiert. Die Stadtverwaltung erläuterte seinerzeit, dass bei der Planung neuer Spielplätze bereits Schattenflächen einkalkuliert würden und deshalb eine systematische Überprüfung bestehender Anlagen nicht erforderlich sei.

Trotz dieser Aussage hat sich die Situation auf vielen Spielplätzen in Karlsruhe jedoch nicht ausreichend verbessert. Angesichts der sich weiter verschärfenden Klimabedingungen und der zunehmenden Hitze in den Sommermonaten, die uns nun schon mehrere Jahre begleitet, bitten wir erneut, geeignete Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen. Zahlreiche Familien haben uns berichtet, dass es auf verschiedenen Spielplätzen in Karlsruhe – wie etwa dem "Piratenspielplatz" (Friedrich-Naumann-Straße/Josef-Schmitt-Straße) oder dem "Lorealspielplatz" in der Nordweststadt – immer noch keine ausreichenden Schattenmöglichkeiten gibt. Diese Rückmeldungen verdeutlichen, dass die im Jahr 2021 getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um den notwendigen Sonnenschutz auf allen Spielplätzen sicherzustellen.

Die heißen Sommer der letzten Jahre, darunter der dritte außergewöhnlich heiße Sommer in Folge, machen das Problem besonders offensichtlich: Viele Kinderspielplätze liegen ungeschützt in der prallen Sonne. Zwar gibt es an einigen Stellen kleinere Schattenbereiche, diese sind jedoch oft unzureichend. Besonders kritisch sind Sandflächen, auf denen vor allem Kleinkinder gerne spielen. Diese Flächen heizen sich stark auf, was im Extremfall sogar zu Verbrennungen führen kann.

Auch die begleitenden Erwachsenen profitieren von ausreichenden Schattenplätzen, was die Aufenthaltsqualität auf Spielplätzen und damit die Familienfreundlichkeit der Stadt deutlich erhöhen würde. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie der Sonnenschutz gestaltet werden kann, ohne dabei hohe Folgekosten zu verursachen. Geeignete Maßnahmen könnten unter anderem Sonnensegel, Pergolen, Spielgeräte mit integriertem Schattenschutz oder eine geeignete Bepflanzung umfassen.

Wir fordern nachhaltige, wartungsarme und langfristige Lösungen, die nicht nur kurzfristig wirken, sondern auch den zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels gerecht werden. Daher sollte der Sonnenschutz zukünftig als wesentliches Gestaltungskriterium im Spielplatzentwicklungs- und Stadtentwicklungskonzept verankert werden.

Unterzeichnet von:
Yvette Melchior
Dr. Raphael Fechner